



Lokal

Lob für gute Arbeit und Gewinn

BAD DÜRKHEIM/GRÜNSTADT: Kreiskrankenhaus erzielt 2008 ein großes Plus

Das Kreiskrankenhaus in Grünstadt hat 2008 einen Gewinn von rund 884.000 Euro erwirtschaftet. Dies geht aus dem Jahresabschluss hervor, den der Kreistag am Mittwoch ebenso wie den Wirtschaftsplan 2010 einhellig gebilligt hat. In diesem Jahr wird mit einem Überschuss von rund 380.000 Euro gerechnet.

Knapp 40 Millionen Euro war im Jahr 2008 das Bilanzvolumen des Grünstadter Kreiskrankenhauses. Der Gewinn von knapp 884.000 Euro ist um rund 10.000 Euro höher ausgefallen als 2007. Vom Gewinn gehen 850.000 Euro in die Rücklagen, der Rest wird in das Jahr 2009 übertragen.

Für dieses Jahr sind im Erfolgsplan Aufwendungen und Erträge von jeweils rund 26 Millionen Euro vorgesehen. Im Vermögensplan belaufen sich die Einnahmen und Ausgaben auf jeweils rund vier Millionen Euro. Wenn die wirtschaftliche Entwicklung des Kreiskrankenhauses entsprechend dem Plan verläuft, sollen am Jahresende 370.000 Euro in die Rücklagen fließen. Dann bliebe noch ein Überschussrest von rund 10.000 Euro.

Im Stellenplan ist unter anderem vorgesehen, dass die Oberarztstellen in besser dotierte leitende Oberarztstellen umgewandelt werden. Im Bereich Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerztherapie soll eine zusätzliche Dreiviertelstelle eingerichtet werden. Dies sei erforderlich, um die Besetzung des Notarztwagens zu garantieren. Eine zusätzliche Stelle gibt es in der Intensivmedizin, und im Bereich Labor, Röntgen wird eine halbe Verwaltungsstelle geschaffen. Insgesamt werden die Personalkosten mit rund 14,2 Millionen Euro veranschlagt, 2009 waren es rund 13,6 Millionen.

Das Grünstadter Kreiskrankenhaus biete den medizinischen Standard einer Uniklinik und habe fast Hotelcharakter, lobte Eugen Ackermann (SPD) die Einrichtung. Es sei beachtlich, dass trotz rückläufiger Patientenzahlen der Überschuss angestiegen ist, sagte Theo Hoffmann (CDU). Das Kreiskrankenhaus sei „hervorragend aufgestellt“. Marion Magin (FWG) bescheinigte dem Haus eine hervorragende medizinische Versorgung und eine sehr gute Führung.

Ellen Messner-Vogelesang (Grüne) lobte ebenfalls die Arbeit des Krankenhauses und regte verschiedene Neuerungen an. So plädierte sie für eine stärkere Vernetzung der Fachdisziplinen und für eine engere Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten und anderen Krankenhäusern. Auch sollten Nachsorge und ambulante Rehabilitation deutlich ausgebaut werden. Landrätin Sabine Röhl (SPD) sagte, dass diese Anregungen im Krankenhausausschuss besprochen werden.

Peter Lücker (FDP) sprach sich für eine sofortige Besetzung frei werdender Arztstellen aus und kritisierte, dass der Jahresabschluss immer vom selben Wirtschaftsprüfer vorgenommen werde. (ann)

SCHAEDB1

Kaufen statt Mieten!

Top Baugeldanbieter im Vergleich

Wie viel bekomme ich für monatlich:

720 €

interhyp
Baufinanzierung

Quelle:
 Verlag: DIE RHEINPFALZ
 Publikation: Unterhaardter Rundschau
 Ausgabe: Nr.13
 Datum: Samstag, den 16. Januar 2010
 Seite: Nr.14
 "Deep-Link"-Referenznummer: '5950578'
 Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper